

Busch, Wilhelm: Zu zweit (1870)

1 Frau Urschel teilte Freud und Leid
2 Mit ihrer lieben Kuh;
3 Sie lebten in Herzeinigkeit
4 Ganz wie auf Du und Du.

5 Wie war der Winter doch so lang,
6 Wie knapp ward da das Heu;
7 Frau Urschel rief und seufzte bang:
8 O komm, du schöner Mai!

9 Komm schnell und lindre unsre Not,
10 Der du die Krippe füllst;
11 Wenn ich und meine Kuh erst tot,
12 Dann komme, wann du willst.

(Textopus: Zu zweit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37401>)